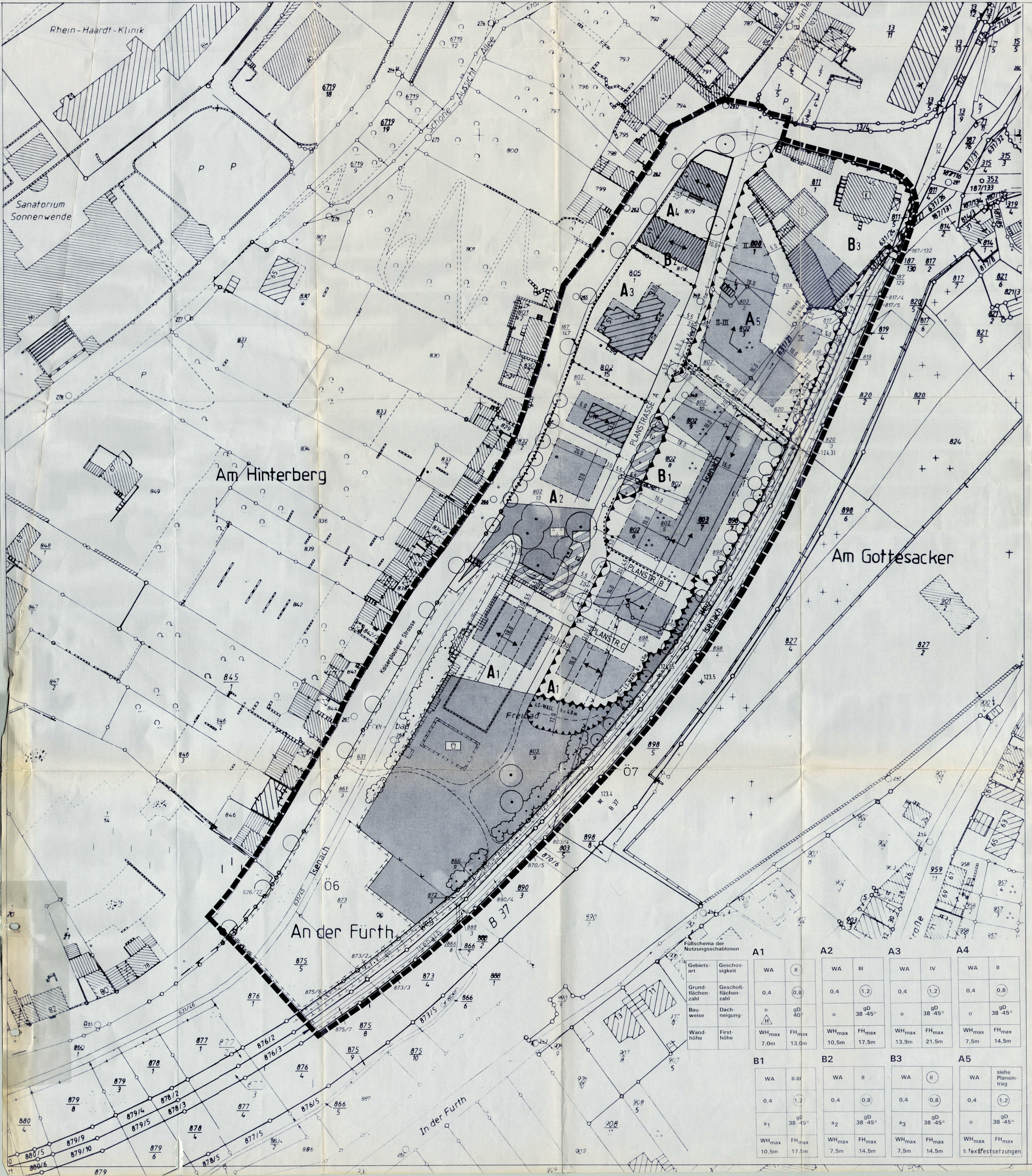

Füllschema der Nutzungsschablonen

	Gebietsart	Geschossigkeit
	Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
	Bauweise	Dachneigung
	Wandhöhe	Firsthöhe

Gebiet	Gebietsart	Geschossigkeit	Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl	Bauweise	Dachneigung	Wandhöhe	Firsthöhe
A1	WA	(II)	0,4	(0,8)	o, (H)	gD 40°	WH_{max} 7,0m	FH_{max} 13,0m
A2	WA	III	0,4	(1,2)	o	gD 38 -45°	WH_{max} 10,5m	FH_{max} 17,5m
A3	WA	IV	0,4	(1,2)	o	gD 38 -45°	WH_{max} 13,9m	FH_{max} 21,5m
A4	WA	II	0,4	(0,8)	o	gD 38 -45°	WH_{max} 7,5m	FH_{max} 14,5m
B1	WA	II-III	0,4	(1,2)	a_1	gD 38 -45°	WH_{max} 10,5m	FH_{max} 17,5m
B2	WA	II	0,4	(0,8)	a_2	gD 38 -45°	WH_{max} 7,5m	FH_{max} 14,5m
B3	WA	(II)	0,4	(0,8)	a_3	gD 38 -45°	WH_{max} 7,5m	FH_{max} 14,5m
A5	WA	siehe Planeintrag	0,4	(1,2)	o	gD 38 -45°	WH_{max} s. textl. Festsetzungen	FH_{max} s. textl. Festsetzungen

LEGENDE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

- WA — Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

- 0.4 — Grundflächenzahl (§§ 16 Abs.2, 19 BauNVO) -Beispiel-
- (0.8) — Geschoßflächenzahl (§§ 16 Abs.2, 20 BauNVO) -Beispiel-
- II — Zahl der Vollgeschosse Höchstgrenze (§§ 16 Abs.2, 20 BauNVO) -Beispiel-
- I-II — Zahl der Vollgeschosse als Mindest- und Höchstgrenze (§§ 16 Abs.4, 20 BauNVO) -Beispiel-
- (II) — Zahl der Vollgeschosse - zwingend (§§ 16 Abs.4, 20 BauNVO) -Beispiel-

BAUWEISE, ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, STELLUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB)

- o — offene Bauweise (§ 22 Abs.2 BauNVO)
- a — abweichende Bauweise 22 Abs.4 BauNVO)
  - a_1 Gebäude ist länger als 50 m
  - a_2 einseitige Grenzbebauung, nördlich
  - a_3 dreiseitige Grenzbebauung
- (H) — nur Hausgruppen zulässig (§ 22 Abs.2 BauNVO)
- Baugrenze mit Darstellung der überbaubaren Fläche (§ 23 Abs.1 und 3 BauNVO)
- Baulinie mit Darstellung der überbaubaren Fläche (§ 23 Abs.1 und 2 BauNVO)
- Stellung der baulichen Anlagen, Hauptfirstrichtung verbindlich

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs.1 Nr.11. BauGB)

- Straßenverkehrsflächen
- F+R — Flächen für Fußgänger und Radfahrer
- Fußweg
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung:
- P — Zweckbestimmung: öffentliche Parkfläche
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
- Straßenbegrenzungslinie

HAUPTVER- U. ENTSORGUNGSLEITUNGEN (§ 9 Abs.1 Nr.12 BauGB)

- -o-G-o- vorhandene unterirdische Leitung (hier Gas)
- -o-A-o- vorhandener Kanal

GRÜNFLÄCHEN (§9 Abs.1 Nr.15 BauGB)

- öffentliche Grünfläche
- Zweckbestimmung: Parkanlage
- Zweckbestimmung: Nachbarschaftsspielplatz

FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (§ 9 Abs.1 Nr.20 BauGB)

- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
- Ö 6 — Erhaltung der Obstwiesenbrache
- Ö 7 — Anlegen eines Ufergehölzsaumes

FLÄCHEN FÜR BESONDERE ANLAGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN SOWIE DIE IN DIESEM SINNE ZU TREFFENDEN BAULICHEN BAULICHEN VORKEHRUNGEN (§ 9 Abs.1 Nr.24 BauGB)

- Flächen für Anlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen- Schallschutzwall mit Angabe der Höhe
- bauliche Vorkehrungen; Schallschutzwand mit Angabe der Höhe
- Flächen für Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen- passiver Schallschutz

FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN, BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN (§ 9 Abs.1 Nr.25a, b BauGB)

- zu erhaltender Baum
- zu pflanzender Baum
- zu erhaltende Sträucher

REGELUNGEN FÜR DIE STADTERHALTUNG UND FÜR DEN DENKMALSCHUTZ (§5 Abs.4, §9 Abs.6, §172 Abs.1 BauGB)

- D — Umgrenzung von Gesamtanlagen (Ensembles), die dem Denkmalschutz unterliegen (§5 Abs. 4, §9 Abs. 6 BauGB)
- K — Einzelanlagen, die dem Denkmalschutz unterliegen (§5 Abs. 4, §9 Abs. 6 BauGB)

SONSTIGES

- Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
- 38-45° — Dachneigung (§ 86 Abs.1 Nr.1 LBauO)) -Beispiel-
- gD — geneigtes Dach
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Stadt Bad Dürkheim zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr 21 BauGB)

INFORMATIVE PLANKENNZEICHNUNGEN

- vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
- vorgeschlagene Stellplatzanordnung
- Höhenbezugspunkt
- Baum
- geplante Wegeführung

GENEHMIGT
mit Verfügung vom 20.01.1994
Az.: 610-13163-051 Ba Dü-331 Ei-De
Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Bad Dürkheim, den 20.01.1994

Kreisverwaltung 17 Bad Dürkheim

Im Auftrag
(Eichner)

Die textlichen Festsetzungen im gesonderten Beiheft sind Bestandteil des Bebauungsplans, die Begründung liegt bei.

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS:

Der Rat der Gemeinde/Stadt hat in seiner Sitzung am 18.02.1993 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

2. ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES:

Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs.1 BauGB erfolgte am 27.02.1992

3. BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE:

Das Verfahren zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB wurde am 27.01.1993 eingeleitet.
Die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endete am 10.03.1993

4. BETEILIGUNG DER BÜRGER:

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs.1 BauGB erfolgte am 28.01.1993

5. KATASTERAMT:

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und die Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.
Stand der Katasterunterlagen ....
, den ....

6. AUSLEGUNG DES PLANENTWURFES:

Der Planentwurf lag gemäß § 3 Abs.2 BauGB nach Bekanntmachung vom 27.05.1993 in der Zeit vom
7.06.1993 bis zum 6.07.1993 aus.
.... bis zum .... aus.
.... bis zum .... aus.

7. SATZUNGSBESCHLUSS DES BEBAUUNGSPLANS:

Aufgrund der §§ 1 bis 4 und 8 bis 10 BauGB hat der Gemeinderat nach vorangegangener Prüfung der Anregungen und Bedenken den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 31.08.1993 als Satzung beschlosssen. Bad Dürkheim, den 02. 11. 93
28.09.1993

(Sülzle)
Bürgermeister

8. GENEHMIIGUNGSVERFAHREN:

Das Genehmigungsverfahren gemäß § 11 A BS. 1 BauBG wurde am 02. 11. 93 eingeleitet.
Die Genehmigung für den Bebauungsplan wurde am 20. 01. 94 erteilt.

Bad Dürkheim, den 03. 02. 94 Sülzle (Bürgermeister)

9. GENEHMIGUNGSVERMERK:

Gemäß § 11 Abs. 1 BauBG
Bezirksregierung/Kreisverwaltung Bad Dürkheim,
den ~~30. 01. 94~~ 20. 01. 94

10. BEKANNTMACHUNG DES GENEHMIGUNGSVERFAHRENS:

Die ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung ~~verfahrens~~ gemäß § 12 BauGB erfolgte am 10. 02. 94

Bad Dürkheim, den 11. 02. 94 Sülzle (Bürgermeister)

Der Bebauungsplan, bestehend aus: Textlichen Festsetzungen, Begründung u. Satzung stimmt mit allen seinen Bestandteilen mit dem Willen des Gemeinderates überein.
Das für den Bebauungsplan vorgeschriebene gesetzliche Verfahren wurde eingehalten.
Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt. Er tritt ~~am Tag seiner Bekanntmachung~~/mit Wirkung vom 11. 02. 94 /~~rückwirkend vom~~ .... in Kraft.

Ort: Bad Dürkheim Datum: 11. 02. 94

(Sülzle)
(Bürgermeister)

Ausgefertigt
Stadtverwaltung
Bad Dürkheim, 03. 02. 94

(Sülzle)
Bürgermeister

RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S.2253), ergänzt durch das Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch (BauGB- MaßnahmenG) vom 17.Mai 1990 (BGBl. I S.926) und das Einigungsvertragsgesetz vom 23.September 1990 (BGBl. II S. 885, 1122)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132, geänd. durch E. Vertr. v. 31. August 1990, BGBl. 1 II S. 889. 1122).
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzVO 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S.58), sowie die Anlage zur PlanzVO 90.
4. Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 28.November 1986 (GVBl.S.307, ber. GVBl 1987 S.48), zuletzt geändert durch das Landesgesetz zur Änderung der Landesbauordnung Rheinland-Pfalz vom 8. April 1991 (GVBl. S. 118).
5. Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 08.04.1991 (GVBl. S. 104).
6. Landesgesetz über Naturschutz- und Landschaftspflege (LPflG) in der Fassung vom 5. Februar 1979 (GVBl. S. 36) geändert durch Landesgesetz vom 4. März 1983 (GVBl. S. 66), zuletzt geändert durch das Landesgesetz zur Änderung des Landespflegegesetzes vom 27. März 1987 (GVBl. S. 70).
7. Landesgesetz zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmäler (Denkmalschutz- und Pflegegesetz (DSchPflG) vom 23.Oktober 1986 (GVB1. S. 291)
8. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung vom 14. Mai 1990 (BGB1. I S. 880, geändert durch Gesetz zu dem Einigungsvertrag v. 23.9.1990, BGB1. II S. 885)

1. Ausfertigung

Gemeinde

STADT BAD DÜRKHEIM

BEBAUUNGSPLAN "AN DER FÜRTH"

M. 1:500

BACHTLER · STÖRTZ · BÖHME
STADTPLANUNG · ARCHITEKTUR
DIPL. ING. REINHARD BACHTLER
REINHARD STÖRTZ ARCHITEKT BDA
DIPL. ING. FRANK BÖHME SRL
BRUCHSTRASSE 5
6750 KAISERSLAUTERN
TELEFON (06 31) 6 40 35/36

NORD

9.93
6.93
4.93
1.93

BSB